

Inhalt dieser Ausgabe

- Neue Homepage der DEFA-Stiftung
- Stiftungsrat
- Förderung
- DEFA-Stiftung im Kino Arsenal
- 21. filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern
- 18. Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart
- 8. Neißer Filmfestival
- Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz
- 2. West-Östliches Filmfestival
- „Kennen Sie Kieling?“
- DEFA-Filmcaching im Lindenpark Potsdam
- „The Celluloid Curtain“
- „Heute war damals Zukunft“
- DVD-Edition „Peter Pewas“
- Neue Gesichter in der DEFA-Stiftung
- ICESTORM Entertainment
- DEFA-Filme im Fernsehen

Neue Homepage der DEFA-Stiftung

Die Homepage der DEFA-Stiftung präsentiert sich in einem neuen Design. Helle Farben und eine verbesserte Menüführung machen es den Nutzern jetzt noch einfacher, sich durch die Welt des DEFA-Films zu klicken und sich über aktuelle Veranstaltungen, neue Publikationen oder Fernsehtermine zu informieren. Besuchen Sie die DEFA-Stiftung im Netz unter www.defa-stiftung.de



Der neue Internetauftritt der DEFA-Stiftung

Stiftungsrat

Auf seiner ganztägigen Sitzung am 14. April nahm der Stiftungsrat der DEFA-Stiftung den Geschäftsbericht des Vorstandes sowie die Berichte des Steuerberaters und des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2010 entgegen. Dem Team wurde für seine ausgezeichnete Arbeit gedankt und der Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2010 entlastet. Sehr umfassend hat sich der Stiftungsrat erneut mit der Frage beschäftigt, welchem Auswertungspartner nach 2012 die Verwertung des DEFA-Filmstocks übertragen werden soll. Der Vorstand wurde beauftragt, eine finale Beschlussvorlage für eine außerordentliche Sitzung Anfang Juli 2011 vorzulegen.

Förderung

Zum 31. März wurden 158 Anträge auf Förderung bei der DEFA-Stiftung eingereicht, die mit einer Antragssumme von insgesamt 1.104.155,95 Euro in den Förderausschuss gehen. Der Ausschuss entscheidet bei seiner Sitzung am 12. Mai über die Vergabe der Fördermittel. Am 13. Mai werden die Ergebnisse auf der Webseite der DEFA-Stiftung unter dem Punkt "Aktuelles" veröffentlicht.

DEFA-Stiftung im Kino Arsenal

Am 9. Mai 2011 feiert die DEFA-Stiftung gleich zweimal 65. Geburtstag und würdigt in ihrer monatlichen Filmreihe im Berliner Kino Arsenal die Gründung der DEFA am 17. Mai 1946 sowie den Geburtstag von Helmut Morsbach, dem Vorstand der DEFA-Stiftung. Im ersten Programmteil stellt die DEFA Film Library, die sich in den USA der wissenschaftlichen Erforschung der DEFA widmet, Filme aus ihrem Programm vor. DER AUGENZEUGE 1946/8 (SBZ/DDR 1946) berichtet von der neu gegründeten DEFA und der Vorstellung ihres ersten Produktionsprogramms. Heiner Carow portraitiert in seinem letzten Spielfilm VERFEHLUNG (D 1992) das Scheitern der Liebesbeziehung zwischen einer ostdeutschen Putzfrau und einem Hamburger Hafendarbeiter. In den Hauptrollen sind Angelica Domröse und Gottfried John zu sehen. Anschließend werden zwei Wunschfilme von Helmut Morsbach als "Carte Blanche" gezeigt. DIE LÖSUNG (DDR 1987) ist ein kurzweiliger Animationsfilm über einen Querdenker. Im Anschluss sehen wir Erwin Geschonneck in dem witzigen DEFA-Roadmovie KARBID UND SAUERAMPFER (DDR 1963) als Fabrikarbeiter Kalle, der sich mit sieben Fässern Karbid im Schlepptau per Anhalter auf eine beschwerliche Reise macht. Die DEFA Film Library wird in einer Newsletter-Sonderausgabe im Mai ausführlich vorgestellt. Details zum Programm finden Sie auf unserer Webseite unter dem Punkt „Aktuelles“.

www.defa-stiftung.de



Angelica Domröse und Gottfried John in VERFEHLUNG (D 1992)

FOTOGRAFEN: ROLF BAUMGARTNER, NOREN FLYNN



Katrin Sass und Martin Seifert in BIS DASS DER TOD EUCH SCHEIDET (DDR 1978)



Katrin Sass und Jan Spitzer in BÜRGSCHAFT FÜR EIN JAHR (DDR 1981)



DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN (DDR 1964)

21. filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern

Vom 3. bis zum 8. Mai findet das 21. filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern in der Landeshauptstadt Schwerin statt. Im Rahmen des Festivals wird die DEFA-Stiftung am 5. Mai die von ihr geförderte DVD-Edition von Heiner Carows Film **BIS DASS DER TOD EUCH SCHEIDET** (DDR 1978) präsentieren, die bei der ICESTORM Entertainment GmbH neu erschienen ist. Der Film ist Teil der Retrospektive „Hommage Katrin Sass“, mit der die diesjährige Ehrenpreisträgerin des filmkunstfestes gewürdigt wird. Ebenfalls als Teil der Hommage wird der DEFA-Film **BÜRGSCHAFT FÜR EIN JAHR** (DDR 1981) präsentiert. Anlässlich des 80. Geburtstages von Regisseur und Maler Jürgen Böttcher werden seine beiden DEFA-Filme **BARFUSS UND OHNE HUT** (DDR 1964) und **FRAU AM KLAVICHORD** (DDR 1981) gezeigt, ergänzt von dem durch die DEFA-Stiftung geförderten Portrait **JÜRGEN BÖTTCHER** (D 2011) von Christian Beetz. Zudem vergibt die DEFA-Stiftung auch in diesem Jahr wieder einen Förderpreis in Höhe von 4000 Euro. Ausführliche Informationen zum Festivalprogramm finden Sie auf der Webseite des Festivals.

www.filmkunstfest-mv.de

18. Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart

Das 18. Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart lädt vom 3. bis zum 8. Mai wieder zahlreiche Animationskünstler ein, ihre Filme dem Fachpublikum und der interessierten Öffentlichkeit vorzustellen. Teil des Festivalprogramms ist eine von der DEFA-Stiftung geförderte Retrospektive, die dem bedeutenden DEFA-Trickfilmregisseur Kurt Weiler gewidmet ist. Gezeigt werden unter anderem Weilers Trickfilme **DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN** (DDR 1964), **DIE GESCHICHTE VOM KALIF STORCH** (DDR 1982), **DIE SUCHE NACH DEM VOGEL TURLIPAN** (DDR 1976) und **HEINRICH DER VERHINDERTE** (DDR 1965). Weitere Informationen zu dem Festival und der Retrospektive finden Sie auf der Webseite des Festivals.

www.itfs.de

8. Neißer Filmfestival

Vom 4. bis zum 8. Mai findet die 8. Ausgabe des Neißer Filmfestivals statt. Das Festival präsentiert jährlich Filme von jungen Regisseuren aus den drei Nachbarländern Deutschland, Tschechien und Polen und bietet als einziges deutsches Festival grenzüberschreitende Filmvorführungen im Dreiländereck an. In der Reihe „Mauerbau – Innere Emigration – Exil“ ist der Wendefilm **VERRIEGELTE ZEIT** (DDR 1991) von Sibylle Schönemann zu sehen. Die Reihe „Gritta und die Insel der Schwäne“ widmet sich dem DDR-Jugendfilm und zeigt unter anderem die Märchen **GRITTA VON RATTENZUHAUSBEIUNS** (DDR 1984) und **SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT** (DDR 1972) sowie den Film **INSEL DER SCHWÄNE** (DDR 1982). Das Deutsche Institut für Animationsfilm präsentiert eine Ausstellung mit 24 Originalplakaten von Kindertrickfilmen aus der DDR und Osteuropa sowie als Begleitprogramm die beiden DEFA-Trickfilme **ZWERG NASE** (DDR 1985) und **DER GESTIEFELTE KATER** (DDR 1966).

www.neissefilmfestival.de

Deutsches Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz



Irina Gallardo in ISABEL AUF DER TREPPE (DDR 1983)

In Gera und Erfurt findet auch in diesem Jahr wieder das Deutsche Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz statt. Vom 22. bis zum 28. Mai bietet das Festival einen Überblick über deutschsprachige Kinderfilm- und Fernsehproduktionen sowie über Internetangebote für Kinder. Neben aktuellen Produktionen für das junge Publikum wird in der Programmsparte „Die

Folgende Publikationen können Sie bei der defa-spektrum GmbH erwerben:

- „Das Erbe der DEFA“ von Stefanie Eckert



12,50 €

- „Was ich von der DEFA wissen sollte“ von F.-B. Habel



10 €

- „Eine kleine Geschichte der DEFA“ von Ralf Schenk



8 €

- Bildband „Die DEFA-Märchenfilme“



29,90 €

Weitere Informationen zu defa-spektrum finden Sie unter:
www.defa-spektrum.de

Ausgrabung“ auch der DEFA-Kinderfilm ISABEL AUF DER TREPPE (DDR 1983) gezeigt, der im Rahmen des Festivals seine DVD-Premiere feiert. Die DEFA-Stiftung hat die diesjährige „Ausgrabung“ sowie die Neuerscheinung des Films auf DVD gefördert. Zu den Vorführungen wird die Hauptdarstellerin Irina Gallardo aus Santiago de Chile anreisen. Auch die Regisseurin des Films, Hannelore Unterberg, sowie die Schauspielerin Teresa Polle werden als Gäste erwartet. Das ausführliche Programm können Sie auf der Festival-Webseite einsehen.

www.goldenerspatz.de

2. West-Östliches Filmfestival

Am ersten Aprilwochenende fand die zweite Ausgabe des West-Östlichen Filmfestivals in Berlin statt, das von ars cinema berlin e. V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung West-Östliche Begegnungen sowie dem Kino Toni veranstaltet wurde. Das von der DEFA-Stiftung geförderte internationale Kurzfilmfestival stellt eine Plattform für unabhängige Filmemacher aus West- und Osteuropa dar und zielt darauf ab, die internationale Vernetzung und Verständigung zwischen den westlichen und östlichen Kulturen Europas zu unterstützen.

www.ars-cinema.de

„Kennen Sie Kieling?“



FOTOGRAFIE WALTER MUTI PATRIZIENHEIMER

Wolfgang Kieling in DAS SIEBENTE JAHR (DDR 1968)

Das Zeughauskino in Berlin widmet dem Berliner Schauspieler Wolfgang Kieling, der von 1954 bis 1956 und von 1968 bis 1970 bei der DEFA tätig war und der auch im Kino des „Dritten Reichs“, der Filmproduktion der BRD und sogar in Hollywood

sein großes schauspielerisches Können unter Beweis stellte, eine umfangreiche Filmreihe mit dem Titel „Kennen Sie Kieling?“. Die von Ralf Schenk kuratierte und von der DEFA-Stiftung geförderte Reihe stellt vom 10. bis zum 29. Mai zahlreiche Filme des Schauspielers vor. Als DEFA-Beiträge sind GENESUNG (DDR 1956), BETROGEN BIS ZUM JÜNGSTEN TAG (DDR 1957), GOYA (DDR/UdSSR 1971) und DAS SIEBENTE JAHR (DDR 1968) zu sehen. Das ausführliche Programm der Retrospektive mit allen Spielterminen finden Sie unter www.dhm.de/kino

DEFA-Filmcaching im Lindenpark Potsdam

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Film- und Medienstadt Babelsberg veranstaltet der Lindenpark Potsdam vom 1. Juni bis zum 30. September eine DEFA-Film-Schatzsuche für alle Geocaching-Fans oder solche, die es noch werden wollen. Mit Hilfe von Hinweisen, die auf der Webseite des Lindenparks veröffentlicht werden, werden die Teilnehmer auf die Suche nach versteckten Filmschätzen geschickt und können so die Welt des DEFA-Films auf eigene Faust erkunden. Wer eine bestimmte Anzahl von Filmschätzen entdeckt, kann tolle Preise gewinnen. Teilnehmer benötigen eine übliche Geocaching-Ausrüstung mit einem GPS-Gerät oder GPS-Handy. Das Filmcaching wird von der DEFA-Stiftung gefördert. Informationen zur DEFA-Film-Schatzsuche und über Geocaching im Allgemeinen finden Sie auf der Webseite des Lindenparks.

www.lindenpark.de

„The Celluloid Curtain“

Vom 1. bis 22. Juni 2011 zeigt das Zeughauskino in Berlin in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung auf Initiative des Goethe-Instituts London die Filmreihe „The Celluloid Curtain“. In der Reihe werden elf europäische Filmproduktionen aus dem Spionagefilm-Genre gezeigt, die auf beiden Seiten des Eisernen Vorhangs entstanden sind. Auch der DEFA-Politthriller FOR EYES ONLY – STRENG GEHEIM (DDR 1963) ist Teil des



Alfred Müller in FOR EYES ONLY - STRENG GEHEIM (DDR 1963)

Filmprogramms. In die Filmvorführungen wird jeweils durch die Kuratoren oder eingeladene Film- und Kulturwissenschaftler eingeführt. Ergänzt wird die Retrospektive durch parallele Podiumsdiskussionen und Schulfilmveranstaltungen. Das ausführliche Programm wird in Kürze auf der Webseite des Zeughauskinos veröffentlicht.

www.dhm.de/kino

„Heute war damals Zukunft“

Im April fanden zwei Filmvorführungen der von der DEFA-Stiftung geförderten Dokumentation HEUTE WAR DAMALS ZUKUNFT (D 2011, Regie: Gunther Scholz) statt. Am 11. April wurde der Film, der sich auf die Suche nach einer Schülergruppe begibt, die 1985 einen Aufsatz zum Thema „Wie stelle ich mir mein Leben im Jahr 2010 vor?“ verfasste, in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt in Berlin in Anwesenheit von Protagonisten und Filmteam gezeigt. Am 14. April fand eine weitere Vorführung der Dokumentation im brandenburgischen Spremberg statt. Weitere Spieltermine des Films werden unter www.heute-war-damals-zukunft.de veröffentlicht.

DVD-Edition „Peter Pewas“

In der Reihe „cinefest-Edition“ ist bei absolut medien eine DVD-Box mit Filmen von Peter Pewas erschienen. Die DVD-Edition „Peter Pewas: Filme 1932-1967“ vereint zahlreiche kürzere Filme des Regisseurs, der nach 1945 vorübergehend für die DEFA tätig war, sowie die Spielfilme DER VERZAUBERTE TAG (D 1944) und STRASSENBEKANNTSCHAFT (DDR 1948), die in der von der DEFA-Stiftung und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung konzipierten Reihe „Brüche und Kontinuitäten“ präsentiert worden sind.

www.absolutmedien.de

Neue Gesichter in der DEFA-Stiftung

Die DEFA-Stiftung freut sich über Verstärkung in ihrem Team. Seit dem 7. März absolviert Lena Wenz ein Freiwilliges Soziales Jahr der Kultur (FSJK) in der Stiftung. Nach ihrer Ausbildung zur Fotografin wird

sie sich im Rahmen ihres FSJK besonders um die Fotoarchivierung und Fotoerschließung kümmern. Am 4. April hat Cathleen Wolff ein Praktikum im Bereich Archiv und Dokumentation in der DEFA-Stiftung begonnen. Sie studiert im 6. Semester den Studiengang „Kultur und Technik“ mit dem Kernfach Wissenschafts- und Technikgeschichte an der Technischen Universität Berlin und wird die Stiftung für dreieinhalb Monate unterstützen.

ICESTORM Entertainment

Der PROGRESS-Partner ICESTORM wertet DEFA-Produktionen für den DVD-Home-Entertainment-Markt aus. Drei DEFA-Kinderfilme von Rolf Losansky sind in einer Neuauflage erhältlich: MORITZ IN DER LITFASSSÄULE, DER LANGE RITT ZUR SCHULE und DAS SCHULGESPENST. Neu auf DVD erschienen ist der DEFA-Spielfilm BIS DASS DER TOD EUCH SCHEIDET mit Katrin Sass.

www.icestorm.de

DEFA-Filme im Fernsehen

DIE GOLDENE GANS

So. 01.05.2011 um 10:05 Uhr
mdr

WIE HEIRATET MAN EINEN KÖNIG

So. 01.05.2011 um 12:00 Uhr
KiKa
und So. 01.05.2011 um 14:00 Uhr
rbb

HANS RÖCKLE UND DER TEUFEL

So. 15.05.2011 um 14:00 Uhr
rbb

Weitere Termine finden Sie auf unserer Webseite unter dem Punkt „Aktuelles“.



Cox Habemma und Eberhard Esche in WIE HEIRATET MAN EINEN KÖNIG (DDR 1968)

Impressum

NEWSLETTER
der DEFA-Stiftung

Herausgeber:
V.i.s.d.P. Helmut Morsbach

Redaktion: Juliane Haase,
Franziska Münz

DEFA-Stiftung
Chausseestraße 103
10115 Berlin
Tel. 030 / 2 46 56 21 01
Fax 030 / 2 46 56 21 49
email:
info@defa-stiftung.de
www.defa-stiftung.de